

## Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht Schwerpunkte 60 ECTS-AP Bachelorstudium Primarstufe (Studienjahr 2020/2021)

Laut dem Curriculum für das Bachelorstudium Primarstufe haben Sie ab dem 5. Semester die Möglichkeit einen Schwerpunkt (4 Semester 60 ECTS-AP) zur Vertiefung zu wählen.

Wird der Schwerpunkt Inklusive Pädagogik gewählt, so sind Sie als BA-Absolventinnen und BA-Absolventen auch berechtigt in Sonderschulen zu unterrichten. Außerdem erfüllen Sie damit die Zulassungsvoraussetzungen für ein Masterstudium mit 90 ECTS-AP (inklusive Alterserweiterung Inklusive Pädagogik).

Die 60 ECTS-AP setzen sich wie folgt zusammen:

50 ECTS-AP aus den Präsenzlehrveranstaltungen und 10 ECTS-AP für die Pädagogisch Praktischen Studien.

Vorgesehener Studienverlauf

Fünftes Semester	10 ECTS-AP	FW + FD
Sechstes Semester	10 ECTS-AP	FW + FD
Siebtes Semester	15 ECTS-AP	FW + FD
	5 ECTS-AP	PPS
Achstes Semester	15 ECTS-AP	FW + FD
	5 ECTS-AP	PPS

Legende:

ECTS-AP.... European Credit Transfer and Accumulation System-Anrechnungspunkte

1 ECTS-AP entspricht 25 Stunden (Basis 60 min) und setzt sich aus der LV-Zeit und den Selbststudienanteilen zusammen.

SWS .....Semesterwochenstunden

FW.....Fachwissenschaft

FD.....Fachdidaktik

PPS.....Pädagogisch Praktische Studien

W.....Wintersemester

S.....Sommersemester

LV.....Lehrveranstaltung

Sem .....Semester

1 SWS = 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

## Schwerpunkt: Sport und Gesundheit

Schwerpunktkoordination: Mag. Carla Lackner

### Modulübersicht

Kürzel	Titel	ECTS	SWS	FW	FD	Art
SSG-1	Grundlagen der Bewegung	5,00	4,00	1,00	4,00	WP
SSG-2	Lern- und Arbeitswelt Schule	5,00	4,00	2,50	2,50	WP
SSG-3	Leisten	5,00	4,00	2,00	3,00	WP
SSG-4	Ernährung bewegt	5,00	4,00	2,50	2,50	WP
SSG-5	Bewegen im regionalen, alpinen Lebensraum	5,00	4,00	1,00	4,00	WP
SSG-6	Sport und Abenteuer	5,00	4,00	1,00	4,00	WP
SSG-7	Bewegung und psychosoziale Gesundheit	5,00	4,00	2,50	2,50	WP
SSG-8	Projektplanung Sporttage	5,00	4,00	1,00	4,00	WP
SSG-9	Bewegungswissenschaften und Kompetenztraining	5,00	4,00	2,00	3,00	WP
SSG-10	Gesundheitspädagogik bewegt	5,00	4,00	2,00	3,00	WP

### Lehrveranstaltungsübersicht

LV-Nummer	Modul	Sem	LV-Titel	SWS	Art
<b>5. Semester</b>					
715.SSG01S1	<b>SSG-1</b>	W	Didaktik I	0,8	SE
715.SSG01U2		W	Bewegung und Gesundheit: Schwimmen, Ausdauer und Haltung	1,2	UE
715.SSG01U3		W	Psychomotorik und Tanz	0,8	UE
715.SSG01U4		W	Bewegungsspiele I	1,2	UE
715.SSG02S1	<b>SSG-2</b>	W	Gesundheitsförderung und Prävention	0,8	SE
715.SSG02S4		W	Sozialwissenschaftliche und gesundheitspädagogische Grundlagen	1,2	SE
715.SSG02U2		W	Schule als gesundheitsförderliches Lern- und Arbeitsfeld	1,2	UE
715.SSG02U3		W	Salutogenese und Empowerment	0,8	UE

LV-Nummer	Modul	Sem	LV-Titel	SWS	Art
<b>6. Semester</b>					
716.SSG03S1	<b>SSG-3</b>	S	Didaktik II	0,8	SE
716.SSG03S2		S	Sportbiologische- und trainingswissenschaftliche Grundlagen	0,8	SE
716.SSG03U3		S	Vielseitiges Bewegen mit Kleingeräten - Schwimmen, Gymnastik	0,8	UE
716.SSG03U4		S	Gerätturnen: Turn 10 und einfache Parcours, Akrobatik, Absprungtrampolin	1,6	UE
716.SSG04S1	<b>SSG-4</b>	S	Basiswissen für die Ernährung der 6- bis 12-Jährigen	0,8	SE
716.SSG04S2		S	Prinzipien gesunder und leistungsfördernder Ernährung	1,2	SE
716.SSG04U3		S	Gesunde Verpflegung an der Schule	0,8	UE
716.SSG04U4		S	Ernährungs- und Konsument_inn_enburgung	1,2	UE

### 7. Semester

717.SSG05S1	<b>SSG-5</b>	W	Naturerfahrung	0,8	SE
717.SSG05U2		W	Wintersportwoche/-tage (Schi Alpin, Schneespiele)	1,2	UE
717.SSG05U3		W	Eislauf, Rodeln/Schneeschuhwandern	1,2	UE
717.SSG05U4		W	Langlauf	0,8	UE
717.SSG06S1	<b>SSG-6</b>	W	Didaktik III	0,8	SE
717.SSG06U2		W	Bewegungsspiele II	1,6	UE
717.SSG06U3		W	Psychomotorik und Tanz	0,8	UE
717.SSG06U4		W	Spielleichtathletik und Bewegungswelt Wasser	0,8	UE
717.SSG07S1	<b>SSG-7</b>	W	Bewegung als Gesundheitsressource	1,2	SE
717.SSG07S3		W	Psychosoziale Gesundheit	0,8	SE
717.SSG07U2		W	Bewegte Schule und Pausenspiele	0,8	UE
717.SSG07U4		W	School-Life-Balance	1,2	UE

LV-Nummer	Modul	Sem	LV-Titel	SWS	Art
<b>8. Semester</b>					
718.SSG08S3	<b>SSG-8</b>	S	Planung und Organisation von Sporttagen	0,8	SE
718.SSG08U1		S	Erleben und Wagen (Bergwochenende und Klettern)	0,8	UE
718.SSG08U2		S	Sommersportwoche/-tage (Trendsport, Ballspiele, Naturerfahrung, Group Fitness)	1,2	UE
718.SSG08U4		S	Fachbezogene Projektdurchführung und Präsentation	1,2	UE
718.SSG09S1	<b>SSG-9</b>	S	Bewegungslehre und Medienkompetenz	0,8	SE
718.SSG09S3		S	Kompetenztraining in der Primarstufe	0,8	SE
718.SSG09U2		S	Mediengestützter Sportunterricht	1,2	UE
718.SSG09U4		S	Übungsbausteine zum kompetenzorientierten Lernen	1,2	UE
718.SSG10S1	<b>SSG-10</b>	S	Grundlagen der Gesundheitspädagogik	0,8	SE
718.SSG10S3		S	Forscher_innenwerkstatt Kindergesundheit	0,8	SE
718.SSG10U2		S	Gesundheits- und Projektmanagement	1,2	UE
718.SSG10U4		S	Child Public Health	1,2	UE

## Modulbeschreibung

- In allen Modulen werden folgende Querschnittsbereiche mitberücksichtigt:
- Personale und soziale Kompetenz, Reflexionsfähigkeit
- Kooperations- und Kommunikationskompetenz, Team, Interdisziplinarität, Elternzusammenarbeit
- Beobachtungs- Prozessanalyse und Beratungskompetenz
- Nachhaltige Bildung sowie Gesundheitsbildung
- Kulturelle Bildung und Wertevermittlung
- Inklusive Bildung (Lernen, Sozial-emotionale Entwicklung, Kooperation, Arbeiten im Team)
- Medienkompetenz

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SSG-1</b>	<b>Grundlagen der Bewegung</b>	5	5.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<b>Didaktik I</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Methodisch-didaktische Grundlagen zu den Sportarten Schwimmen, Bewegungsspiele, Ausdauer/Haltung und Tanz/Psychomotorik; Methoden und Inhalte zur altersadäquaten, entwicklungsgerechten und differenzsensiblen Förderung der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten unter Berücksichtigung der Qualitätsbereiche, Richtlinien und Rahmenbedingungen für den Schulsport sowie des aktuellen Lehrplans.</li> </ul>			
<b>Bewegung und Gesundheit: Schwimmen, Ausdauer, Haltung</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Vertiefen der Techniken Brustschwimmen, Kraul und Rückenkraul sowie Tauchen; Bewegungslehre und Fehlerkorrektur; Sprünge ins Wasser.</li> <li>✓ Einsatz verschiedener Ausdauermethoden; Methoden und Inhalte zum Erlernen richtiger Lauftechniken, Kleine Lauf- und Teamspiele, Ausdauerläufe mit Zusatzaufgaben, Gruppenläufe; einfache Möglichkeiten zur Messung von Belastungsintensität, Fehlerkorrektur;</li> <li>✓ Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten unter koordinativen und konditionellen Aspekten mit Fokus auf Kräftigung, Dehnung und Mobilisation der Muskulatur, Übungen, Spielformen zur Kräftigung, Dehnung und Stabilisierung mit Kleingeräten, alters- und entwicklungsgerechte Übungs- und Spielformen zur Haltungsprophylaxe, Kontroll- und Basisübungen, Muskelfunktionstests.</li> </ul>			
<b>Psychomotorik und Tanz</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Grundlagen der Psychomotorik sowie Motopädagogik; Körpererfahrung und –wahrnehmung; kinästhetische, taktile und emotionale Übungen; Bewegungsmeditationen, Entspannungstechniken; Übungen und Spiele mit (Alltags-)Materialien und Kleingeräte(n).</li> <li>✓ Umsetzung von Musik und Rhythmus in Bewegung und Tanz, gymnastische Grundfertigkeiten zu kleinen Bewegungsgestaltungen verbinden und vorzeigen; Basisschritte für Aerobic, Cueing; einfache Tänze aus unterschiedlichen Kulturkreisen.</li> </ul>			
<b>Bewegungsspiele I</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Spielerische Ballgrundfertigkeiten, Spiele zur Förderung einfacher taktischer Fähigkeiten; Minisportspiele, vereinfachte Spielformen der Mannschaftsspiele zur Vorbereitung auf Handball, Basketball, Fußball, Volleyball; Regelkunde und Schiedsrichtertätigkeit.</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Die Studierenden verfügen über Fachwissen zu den methodisch-didaktischen Grundlagen in den Bereichen Schwimmen, Bewegungsspiele, Ausdauer, Haltung, Tanz und Psychomotorik unter Berücksichtigung der Inklusiven Bildung und Erziehung. Sie analysieren ihr Fachwissen auf Basis eigener gesundheitspädagogischer Erfahrungen, wenden erworbene Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten im Bereich des methodisch-praktischen Unterrichts inklusiv und differenzsensibel an und reflektieren ihre Erfahrungen.</li> <li>✓ Die Studierenden gestalten offene und angstfreie Unterrichtssituationen mit Bedachtnahme auf individuelle Entwicklungsverläufe und Diversity.</li> <li>✓ Sie sind fähig, Gruppen alters- und entwicklungsspezifisch sowie differenzsensibel zum Schwimmen, Laufen, Haltungsturnen, für Psychomotorik, Tanzen und Spielen bzw. Ballspielen anzuleiten.</li> <li>✓ Die Studierenden berücksichtigen unterschiedliche soziale und kulturelle Bedingungen der Schüler_innen bei der Planung und Umsetzung des Sportunterrichts und Entwicklung einer gesunden Lebensführung. Sie unterstützen das selbstbestimmte Urteilen und Handeln der Schüler_innen.</li> <li>✓ Die Studierenden verfügen über vielfältige Möglichkeiten der individuellen Förderung und Bewegungskorrektur und wenden diese alters- und entwicklungsadäquat sowie genderspezifisch an.</li> <li>✓ Die Studierenden nützen aktuelle wissenschaftliche Grundlagen und Medien für ihre Schulpraxis. Sie sind im Stande verschiedene Apps in den Sportunterricht zu integrieren.</li> <li>✓ Sie sind in der Lage situativ die Lerninhalte in englischer Sprache zu formulieren (Englisch als Arbeitssprache und/oder CLIL).</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, E-Learning, Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n):</b>			
Deutsch, Englisch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SSG-2</b>	<b>Lern- und Arbeitswelt Schule</b>	5	5.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<b>Gesundheitsförderung und Prävention</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Auseinandersetzung mit Grundlagen zur Gesundheitsbildung, -förderung, Prävention und zu Lebenskompetenzen unter Einbeziehung der Qualitätsbereiche, Richtlinien und Rahmenbedingungen für den Schulsport sowie des aktuellen Lehrplans.</li> <li>✓ Einflussfaktoren auf die Gesundheit; Gesundheitsförderung und Prävention durch Bewegung und Sport (bewegter Unterricht; bewegte Pause; tägliche Turnstunde); Grundlagen und Handlungsfelder der Gesundheitspädagogik;</li> <li>✓ Konzepte und Strategien schulischer Gesundheitsförderung in der Schule., Dimensionen von „Gesundheit“ aus unterschiedlichen Perspektiven, gesundheitsrelevante Grundlagen aus den verschiedenen Bezugswissenschaften (Sportwissenschaft).</li> </ul>			
<b>Schule als gesundheitsförderliches Lern- und Arbeitsfeld</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Grundprinzipien und rechtliche Grundlagen; gesundheitspolitisch relevante Daten und Fakten zur schulischen Gesundheitsbildung.</li> <li>✓ Visionen und Strategien für eine gesunde und bewegte Schule: aktuelle Themen und Handlungsfelder gesundheitsfördernder Schulen.</li> <li>✓ Gesundheits- und kommunikationsfördernde Lern- und Arbeitsräume, Qualitätsstandards, Argumente und Anlässe für eine integrierte, alters- und entwicklungsadäquate Gesundheitsförderung von Schüler_inne_n.</li> <li>✓ Ideenwerkstatt: Gesundheitsförderliche Prozesse für Schüler_innen und Lehrer_innen gestalten und umsetzen. Initiativen zur Unterstützung von Schulen im Bereich Gesundheitsförderung.</li> </ul>			
<b>Salutogenese und Empowerment</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Salutogenese und Empowerment als Ansätze der schulischen Gesundheitsförderung und Auseinandersetzung mit Gesundheitsbiografien.</li> <li>✓ Erste Überlegungen und Basics zur Entwicklung von ganzheitlichen schulischen Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogrammen im Schulkindalter.</li> </ul>			
<b>Sozialwissenschaftliche und gesundheitspädagogische Grundlagen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Grundlagen und Handlungsfelder der Gesundheitspädagogik im pädagogischen, kulturellen und interdisziplinären Kontext.</li> <li>✓ Pädagogische Begleitung und Förderung einer nachhaltig gesundheitsförderlichen Entwicklung von Schüler_inne_n.</li> <li>✓ Auseinandersetzung mit sozialer Ungleichheit und Behinderung, Gender- und Chancengerechtigkeit sowie Resilienz.</li> <li>✓ Gesundheit von Pflichtschüler_inne_n im kulturellen Vergleich: Beispiele in Verbindung mit Bewegung und Sport.</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Themen Bewegung und Stärkung der Gesundheitskompetenz (Salutogenese) und erkennen diese als prioritäre Bildungsziele.</li> <li>✓ Sie verfügen über gesundheitspädagogische und wissenschaftlich fundierte Grundkenntnisse zur sozialen Ungleichheit und zu Behinderung und sind in der Lage, diese Bereiche als Bestandteil einer gesamtheitlichen Gesundheitsförderung von Schüler_inne_n zu sehen und miteinzubeziehen.</li> <li>✓ Sie sind sich der Beziehungen und Wechselwirkungen von Schule und Gesundheit im gesellschaftlich-kulturellen Kontext bewusst.</li> <li>✓ Die Studierenden verstehen, analysieren und bewerten die unterschiedlichen Konzeptionen und Perspektiven von Gesundheitsförderung und Prävention in der Primärpädagogik.</li> <li>✓ Sie begründen das Aufgabenfeld Gesundheitsbildung aus mehrperspektivischer und differenzierter Sicht.</li> <li>✓ Sie beobachten und beschreiben gesellschaftlich relevante Themenfelder und Entwicklungen im Hinblick auf Gesundheit und Bewegung professionell.</li> <li>✓ Sie erwerben gesundheitspädagogische und sozialwissenschaftliche Kenntnisse, deren Verknüpfung kompetentes gesundheitspädagogisches Handeln ermöglicht.</li> <li>✓ Sie sind in der Lage situativ die Lerninhalte in englischer Sprache zu formulieren (Englisch als Arbeitssprache und/oder CLIL).</li> <li>✓ Sie sind im Stande verschiedene Apps in den Sportunterricht zu integrieren.</li> </ul>			

<b>Lehr- und Lernmethoden</b>
Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, E-Learning, Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben
<b>Sprache(n):</b>
Deutsch, Englisch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SSG-3</b>	<b>Leisten</b>	5	6.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<b>Didaktik II</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Erweiterung methodisch-didaktischer Grundlagen zu Gymnastik, Schwimmen und Gerätturnen: Turn 10 und einfache Parcours; Akrobatik; Absprungtrampolin; grundlegende Kenntnisse der Sportmethodik und -didaktik zu den einzelnen Bereichen (Trainingsmethoden, Sichern und Helfen, Ordnungsrahmen) unter Berücksichtigung der Qualitätsbereiche, Richtlinien und Rahmenbedingungen für den Schulsport sowie des aktuellen Lehrplans.</li> </ul>			
<b>Sportbiologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Ausgewählte Bereiche des menschlichen Körpers und seiner Funktionen, sportbiologische und trainingswissenschaftliche Grundkenntnisse als Basis für einen entwicklungsgemäßen, leistungsfähigen und sicheren BS-Unterricht in der, altersspezifischer Besonderheiten der Pflichtschüler_innen.</li> <li>✓ Definitionen von Training, Trainingslehre; (sportliche) Leistungsfähigkeit; Begriffsklärung: Trainingsziele, Trainingsinhalt, Trainingsmittel, Trainingsmethoden, Trainingsorganisation, Trainingsplanung; basismotorische Eigenschaften; Belastung und ihre Komponenten; Trainingsprinzipien.</li> <li>✓ Leistungstests und angewandte Trainingslehre im Schulkindalter.</li> </ul>			
<b>Vielseitiges Bewegen mit und ohne Kleingeräte(n): Schwimmen, Gymnastik und Spiele</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Erweiterung der Leistungsfähigkeit im Brustschwimmen, Rückenkrault- und Kraulschwimmen mit den entsprechenden Wendungen und Wettkampfregeln, vielseitiges Bahnschwimmen; Verbesserung des Startsprungs, Basiskenntnisse des Turmspringens, Tauchen, Sicherheitserziehung: Grundsätze für einen sicheren Schwimmunterricht, Grundkenntnisse des Rettens, Erwerb des Retterscheins.</li> <li>✓ Gymnastik mit Musik, Spiele und Staffeln mit Hand-, Klein- und Alternativgeräten; Keep-Fit-Stationen.</li> </ul>			
<b>Gerätturnen: Turn 10 und einfache Parcours, Akrobatik, Absprungtrampolin</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Turn 10 – das österreichische Turnprogramm - und einfache Parcours: Aufbauende Methodik und Didaktik sowie Bewegungsbeschreibungen, -analysen und -korrekturen; geeignete Maßnahmen des Sicherns und Helfens, besondere Gefahrenquellen, Geräteaufbau und Gerätesicherung, geeignete Ordnungsrahmen: Betriebsformen und -weisen, Bewegungslandschaften.</li> <li>✓ Didaktisch-methodische Grundlagen für akrobatisches Turnen, Vorübungen und Übungen zum Erlernen von statischen und dynamischen Elementen.</li> <li>✓ Didaktisch-methodische Grundlagen für das Turnen mit dem Absprungtrampolin, besondere Gefahrenquellen, rechtliche Rahmenbedingungen, geeignete Maßnahmen des Sicherns und Helfens, geeignete Ordnungsrahmen, Grund- und Erweiterungsausbildung am Absprungtrampolin.</li> </ul>			

**Lernergebnisse/Kompetenzen**

- ✓ Studierende verfügen über ein erweitertes Fachwissen und komplexere Fertigkeiten und Fähigkeiten zu den Bereichen Gymnastik, Naturerfahrung, Schwimmen, Gerätturnen, Akrobatik und Absprungtrampolin, den sportbiologischen, trainingswissenschaftlichen und sportwissenschaftlichen Grundlagen unter Berücksichtigung der Inklusiven Bildung und Erziehung.
- ✓ Die Studierenden wissen über anatomische Grundlagen und die wichtigsten physiologischen Abläufe und Veränderungen bei Belastung in der Primarstufe Bescheid. Sie kennen die Trainingsprinzipien für das Schulkindalter.
- ✓ Sie gestalten ihre Trainingsplanung und ihren Sportunterricht unter Berücksichtigung entwicklungsbedingter, sportbiologischer Besonderheiten der Pflichtschüler\_innen.
- ✓ Sie können (offene) Unterrichtssituationen in den Bereichen Schwimmen, Gymnastik, Gerätturnen planen und umsetzen sowie inklusiv und differenzsensibel gestalten.
- ✓ Sie sind fähig, Gruppen unterschiedlicher Alters- und Entwicklungsstufen differenzsensibel für Gerätturnen, Schwimmen, Gymnastik zu begeistern und anzuleiten.
- ✓ Die Studierenden nutzen aktuelle wissenschaftliche Grundlagen und Medien für ihre Schulpraxis. Sie sind im Stande verschiedene Apps in den Sportunterricht zu integrieren.
- ✓ Sie sind in der Lage situativ die Lerninhalte in englischer Sprache zu formulieren (Englisch als Arbeitssprache und/oder CLIL).

**Lehr- und Lernmethoden**

Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, E-Learning, Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen

**Leistungsnachweise:** Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg

Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben

**Sprache(n):**

Deutsch, Englisch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SSG-4</b>	<b>Ernährung bewegt</b>	5	6.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<b>Basiswissen für die Ernährung im Schulkindalter</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Grundlagen der Nahrungsbestandteile, Ernährungspyramide für Pflichtschüler_innen, Bedeutung von Nährwert-Kalorien-Tabellen in der Primarstufe, ernährungs- und sportphysiologische Basics (z.B. Grundumsatz, Energiebilanz, ...), Flüssigkeitshaushalt und Getränke, Unverträglichkeiten und Allergien, Arbeiten mit aktuellen wissenschaftlichen Studien zum Thema Ernährung in der Primarstufe.</li> </ul>			
<b>Prinzipien gesunder und leistungsfördernder Ernährung</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Ernährungssituation von Schulkindern, Motivationsfaktoren für eine gesunde Ernährung der Pflichtschüler_innen, BMI, Adipositas, Zusammenhang zwischen Ernährung, motorischer und kognitiver Leistungsfähigkeit (Brainfood), Wohlbefinden, gesunde Ernährung gegen Schulstress.</li> </ul>			
<b>Gesunde Verpflegung an der Schule</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Schulbuffet, Jause, Regeln für mitgebrachte Zwischenmahlzeiten, Mittagstisch, bei schulbezogenen Veranstaltungen, bei besonderen Bedürfnissen – kulturelle, ethische und religiöse Anforderungen - Diversity im Schulalltag.</li> </ul>			
<b>Ernährungs- und Konsument_inn_erbildung</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ "Kinderlebensmittel" und deren Vermarktung, Werbegags analysieren, Motive beim Lebensmittelkauf, Bewusstsein für regionale und saisonale sowie biologische Lebensmittel entwickeln (z.B. Projekt "Schmatzi"), nachhaltig einkaufen.</li> <li>✓ Fachpraktische Übungen: Beispiele zur Gestaltung gesunder Jause, Zwischenmahlzeiten, Mittagstisch auf Basis der Ernährungspyramide</li> <li>✓ im Schulkontext, Zubereitung einfacher Speisen.</li> <li>✓ Gesundes Essen und Trinken (Sinneschulung, z. B. Parcours); gesunde Lebensmittel für Kinder schmackhaft machen; Zubereitung kindgerechter Speisen.</li> <li>✓ Bausteine für eine gesunde Ernährung und Bewegungsinterventionen im (Sport-)Unterricht. Beispiele für den Unterricht zum Thema gesunde, regionale, heimische und biologische (z.B. Erlebnis Bauernhof), saisonale Lebensmittel und deren altersgerechte Auf- bzw. Zubereitung.</li> <li>✓ Aufbereitung von Themen zur Sensibilisierung des Konsumverhaltens bei Schulkindern.</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Studierende verfügen über Grundkenntnisse zum Thema Ernährung und sind sich der Zusammenhänge zwischen Ess- sowie Trinkgewohnheiten und Leistungsfähigkeit der Pflichtschüler_innen bewusst.</li> <li>✓ Sie können die Qualität von Verpflegungsangeboten einschätzen und wenn notwendig intervenieren, indem sie qualitätssichernde Maßnahmen in die Wege leiten.</li> <li>✓ Sie kennen den Zusammenhang von Ernährung, Bewegung und Psyche.</li> <li>✓ Sie kennen kulturelle, ethische und religiöse Anforderungen in Bezug auf die Ernährung - Diversity im Schulalltag.</li> <li>✓ Sie sind im Stande, Projekte und aktuelle Studien zu den Themen Bewegung, Ernährung und daraus resultierendes psychosoziales Wohlbefinden bedarfsgerecht in den Schulalltag einzubinden (Vernetzung von Schule und Forschung).</li> <li>✓ Sie analysieren Methoden, um Schüler_innen für regionalen und nachhaltigen Konsum und gesunde Lebensmittel zu begeistern (Vernetzung Schule mit regionalem Umfeld).</li> <li>✓ Sie sind in der Lage situativ die Lerninhalte in englischer Sprache zu formulieren (Englisch als Arbeitssprache und/oder CLIL).</li> <li>✓ Sie sind im Stande verschiedene Apps in den Sportunterricht zu integrieren.</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Nachhaltige Bildung sowie Gesundheitsbildung</li> <li>✓ Personale und soziale Kompetenzen, Reflexionsfähigkeit</li> <li>✓ Kommunikations- und Kooperationskompetenz</li> <li>✓ Beobachtungs-, Prozessanalyse- und Beratungskompetenz</li> <li>✓ Inklusive Pädagogik</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, E-Learning, Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n):</b>			
Deutsch, Englisch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SSG-5</b>	<b>Bewegen im regionalen, alpinen Lebensraum</b>	5	7.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<b>Naturerfahrung</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Vertiefung der Naturerfahrungsspiele, des Bewegens und Gestaltens in und mit der Natur, des Erlebnisses Wasser, vielfältiger Körper-, Sinnes- und Naturerfahrungen, vielfältiger (offener) Bewegungs- und Spielimpulse im Freien, der Raumeroberung im Schulhof bzw. in der Schulumgebung, der Gelände- und einfacher Orientierungsspiele unter Berücksichtigung inklusiver Settings sowie der Qualitätsbereiche, Richtlinien, Rahmenbedingungen für den Schulsport und des aktuellen Lehrplans.</li> </ul>			
<b>Wintersportwoche/-tage: Schi Alpin und Schneespiele</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Wintersportwoche/-tage (Schi Alpin: Schneespiele): Lehr- und Lernmethoden nach Vorgabe des aktuellen österreichischen Schilehrwegs, Lehr- und Lernhilfen, Organisationsformen, spielerische Übungsformen, Vermittlung des notwendigen Eigenkönnens, Fehlerkorrektur und Lehrauftritte, Planung, Gestaltung und Durchführung von Wintersportwochen unter sportlichen, pädagogisch-sozialen, sicherheitsrelevanten und inklusiven Gesichtspunkten, Ausrüstungs- und Gerätekunde, Sicherheitsaspekte, rechtliche Grundlagen, Aspekte der Regeneration, Schneespiele für Schulkinder.</li> </ul>			
<b>Eislauf, Rodeln/Schneeschuhwandern</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Eislauf -Technik: Übungs- und Spielformen; erweiternde Inhalte zu den Bereichen Eislauftechniken und Übungs- und Spielformen: Vorwärts- und Rückwärtslaufen, Bremsarten, Übersteigen vorwärts, rückwärts; Hockey.</li> <li>✓ Rodeln / Schneeschuhwandern: differenzsensible Lehr- und Lernmethoden und deren praktische Umsetzung, Technik, Ausrüstungs-, Geräte- und Geländekunde, rechtliche Grundlagen - Basiswissen zu fundierten Kenntnissen.</li> <li>✓ Planung, Gestaltung und Durchführung von Unterrichtseinheiten unter sportlichen, pädagogisch-sozialen, kulturellen, ethischen, geschlechtsspezifischen, sicherheitsrelevanten und inklusiven Gesichtspunkten.</li> </ul>			
<b>Langlauf</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Didaktisch-methodische Grundlagen des Langlaufs, langlauftechnische Grundfertigkeiten, Technik (Klassik, Skating), kindgerechte Spiel- und Übungsformen, Möglichkeiten mediengestützter Bewegungskorrektur.</li> <li>✓ Planung, Gestaltung und Durchführung von Unterrichtseinheiten unter sportlichen, pädagogisch-sozialen, kulturellen, ethischen, geschlechtsspezifischen, sicherheitsrelevanten und inklusiven Gesichtspunkten</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Studierende verfügen über Fachwissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten unter Berücksichtigung der Inklusiven Bildung und Erziehung in den Bereichen Wintersportarten (Schi Alpin, Langlauf, Eislauf, Rodeln/Schneeschuhwandern) und Naturerfahrung. Sie kennen die rechtlichen Grundlagen zur Durchführung des Bewegungs- und Sportunterrichts sowie von Schulveranstaltungen und Projekten (z.B. Outdoor).</li> <li>✓ Sie verfügen über Kompetenzen zur alters-, entwicklungsspezifischen, inklusiven und differenzsensiblen Konzeption, Organisation, Durchführung und Leitung bewegungsorientierter Projekte oder Schulveranstaltungen.</li> <li>✓ Sie unterstützen die Persönlichkeitsentwicklung, bewusste Kooperations- und Reflexionsfähigkeit der Schüler_innen und sensibilisieren diese für ihre Umwelt und die Natur.</li> <li>✓ Sie beobachten und erheben regelmäßig die Lernvoraussetzungen und den Lernstand der Schüler_innen für einen individualisierten und differenzierten Unterricht. Zudem erkennen und fördern sie kognitive, soziale, kreative, künstlerische sowie affektive Potentiale der Schüler_innen.</li> <li>✓ Sie können die aktuelle Forschung in ihrem Arbeitsbereich rezipieren und für schulische Zwecke nutzen.</li> <li>✓ Sie sind in der Lage situativ die Lerninhalte in englischer Sprache zu formulieren (Englisch als Arbeitssprache und/oder CLIL).</li> <li>✓ Sie sind im Stande verschiedene Apps in den Sportunterricht zu integrieren.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, E-Learning, Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n):</b>			
Deutsch, Englisch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SSG-6</b>	<b>Sport- und Abenteuer</b>	5	7.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<b>Didaktik III</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Vertiefung der methodisch-didaktischen Grundlagen zu den Bereichen Psychomotorik, Tanz, Ball- und Rückschlagspiele, MSR, Erweiterung des Regelwerks und der Spieltaktik, Merkmale verschiedener, alters- und entwicklungsgerechte Tanzrichtungen und Schrittnotationen sowie Zirkuskünste unter Berücksichtigung der Qualitätsbereiche, Richtlinien und Rahmenbedingungen für den Schulsport sowie des aktuellen Lehrplans.</li> </ul>			
<b>Bewegungsspiele II</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Spielrepertoire und vielfältiges Spielkönnen vertiefen, einfache und zunehmend komplexe Mannschaftsspiele, Minisportspiele, Große Sportspiele (Rückschlagspiele, Schlagballspiele und Zielschussspiele), Erweiterung des Regelwerks und der Schiedsrichtertätigkeiten.</li> <li>✓ Organisation und Durchführung von altersadäquaten und entwicklungsspezifischen Spielfesten und -wettkämpfen, vielseitige, kreative Spiele für Stationen, Spielfeste und Sporttage, eigene Spielideen entwickeln, gemeinsame Spielvereinbarungen treffen und diese über einen längeren Zeitraum umsetzen, Spiele mit alternativen Materialien und Geräten, Teamspiele mit und ohne Geräte(n), Vertiefung der Mini- und Sportspiele.</li> <li>✓ Methodisch-didaktische Grundlagen zur Umsetzung von kooperativen Abenteuerspielen und Spielstationen, Planung, Organisationsformen, Bewegungslandschaften, Erlebnisorientierte Bewegungshandlungen zur Persönlichkeitsbildung bzw. Selbstkompetenz und Förderung der Sozialkompetenz, Erfahrungen mit dem eigenen Körper, mit dem_der Partner_in, in der Gruppe und in der Umwelt sammeln. Aufspüren, Entdecken und Nutzen von Erlebnisräumen im Freien.</li> <li>✓ Planung, Gestaltung und Durchführung von Unterrichtseinheiten unter sportlichen, pädagogisch- sozialen, kulturellen, ethischen, geschlechtsspezifischen, sicherheitsrelevanten und inklusiven Gesichtspunkten.</li> </ul>			
<b>Psychomotorik und Tanz</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Bewegungshandlungen zur Vertiefung koordinativer Grundlagen, Übungs- und Spielformen zur sensomotorischen Weiterentwicklung, Übungs- und Spielformen mit Alltagsmaterialien und Kleingeräten, Zirkuskünste.</li> <li>✓ Sich rhythmisch bewegen, Tanzen nach unterschiedlichen Rhythmen, einfache und trendige Tänze aus verschiedenen Kulturen; Tänze selbst gestalten und präsentieren.</li> </ul>			
<b>Spielleichtathletik und Bewegungswelt Wasser</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Leichtathletische Grundtechniken und deren MÜR, leichtathletische Einzel- und Gruppenwettkämpfe, einfache und zunehmend komplexere Übungs- und Spielformen zur Förderung konditioneller und koordinativer Fähigkeiten.</li> <li>✓ Vertiefung der methodisch-didaktischen Grundlagen zum Bereich Erlebnis Wasser, vielfältigste erlebnisorientierte Spiele mit Fokus auf Kooperation und teamorientierte Problemlösungen. Erweiterung der Sprung- und Taucherfahrten, Aqua Aerobic, das Schwimmbecken als Fitnesscenter.</li> </ul>			

## Lernergebnisse/Kompetenzen

- ✓ Studierende verfügen über alters- und entwicklungsspezifisches Fachwissen sowie über Fertigkeiten und Fähigkeiten unter Berücksichtigung der Inklusiven Bildung und Erziehung in den Bereichen Ball- und Rückschlagspiele, Psychomotorik/Motopädagogik, Tanz, Abenteuerspiele, Schwimmen, Spilleichtathletik, Soziale und Erlebnisorientierte Spiele.
- ✓ Studierende gestalten ihren Unterricht in den Bereichen Ball- und Rückschlagspiele, Psychomotorik und Tanz, Spilleichtathletik, Abenteuerspiele, Schwimmen, Soziale und Erlebnisorientierte Spiele inklusiv und differenzsensibel.
- ✓ Sie konzipieren, organisieren, leiten kooperative und individuelle Spielsituationen unter Berücksichtigung kultureller, ethischer, geschlechtsspezifischer und inklusiver Aspekte.
- ✓ Die Studierenden setzen vielfältige Möglichkeiten der individuellen, abenteuer-, erlebnisorientierten und kooperativen Förderung durch Bewegungsanlässe im Unterricht um.
- ✓ Sie analysieren die Lernvoraussetzungen und bewerten den Lernstand der Schüler\_innen für einen individualisierten und differenzierten Unterricht.
- ✓ Sie rezipieren die aktuellen Studienergebnisse in ihrer Ausbildung und nutzen diese für schulische Zwecke.
- ✓ Sie sind in der Lage situativ die Lerninhalte in englischer Sprache zu formulieren (Englisch als Arbeitssprache und/oder CLIL).
- ✓ Sie sind im Stande verschiedene Apps in den Sportunterricht zu integrieren.

## Lehr- und Lernmethoden

Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, E-Learning, Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen

**Leistungsnachweise:** Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg  
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben

## Sprache(n):

Deutsch, Englisch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SSG-7</b>	<b>Bewegung und psychosoziale Gesundheit</b>	5	7.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<b>Bewegung als Gesundheitsressource</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Ganzheitlicher Zugang zum Thema Bewegung und Gesundheit im Kontext Schule; differenzierende Bewusstseinsbildung betreffend Bewegung, Sport und Belastung, verknüpft mit dem persönlichen Zugang und dem eigenen Berufsfeld.</li> <li>✓ Methodisch-didaktische Konzepte für den Einsatz von gesundheitsorientierten Bewegungsmöglichkeiten im Pflichtschulbereich; Stufenmodelle zur Verhaltensänderung, angewandt auf die körperliche Aktivität.</li> <li>✓ Anfänge und Entwicklungsrichtungen, Konzeptionen, Bausteine der Bewegten Schule; didaktisch-methodische Grundlagen für ein bewegtes Schulleben unter Berücksichtigung von alters- und entwicklungsbedingten Unterschieden sowie Qualitätsbereichen, Richtlinien und Rahmenbedingungen für den Schulsport und des aktuellen Lehrplans.</li> </ul>			
<b>Bewegte Schule und Pausenspiele</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Instrumente schulischer Bewegungsförderung zur pädagogischen Aufbereitung und Unterrichtsentwicklung der Bewegten Schule.</li> <li>✓ Praktische Umsetzung von Übungsbeispielen für Bewegtes Lernen, Bewegungspausen und Entspannung während des Unterrichts, Entlastungsbewegungen und Bewegtes Sitzen, Bewegte Hausaufgaben, Sportunterricht, außerunterrichtliche Bewegungsanlässe, Kooperation mit dem außerschulischen Umfeld.</li> <li>✓ Organisationsformen, Gestaltungsmöglichkeiten des Lebensraumes Schule für bewegte und bewegende Pausen.</li> </ul>			
<b>Psychosoziale Gesundheit</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Förderung des psychosozialen Wohlbefindens der Schulkinder: Ernährung und multikulturelle Aspekte, wertschätzender Umgang miteinander und Methoden der Stressbewältigung sowie mentale Techniken (Yoga, Qi Gong, ...).</li> <li>✓ Bewährte Methoden und Modelle für den inklusiven Schulalltag.</li> </ul>			
<b>School-Life Balance</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Entspannungs-, Aufmerksamkeits- und Auflockerungsübungen für den entwicklungs- und altersgemäßen (Sport-)Unterricht, Basistechniken zur Förderung von Achtsamkeit und Konzentration in der Schule, kognitive Leistungsfähigkeit in Abhängigkeit des Aktivationsniveaus, Förderung von Ressourcen und Kraftquellen, Gesundheit auf allen Ebenen.</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Die Studierenden kennen die Aspekte der "Gesunden und Bewegten Schule" sowie die Angebote und Aufgaben ganzheitlicher Gesundheitsförderung in der Schule.</li> <li>✓ Sie begreifen Bewegung und Sport als essentielles Handlungsfeld und können den damit verbundenen gesundheitsförderlichen bzw. präventiven Nutzen im privaten Umfeld, wie auch eigenen Berufsfeld anwenden.</li> <li>✓ Sie erkennen auf Grundlage sportbiologischen und trainingswissenschaftlichen Basiswissens Nutzen und Risiken von physischen Belastungen im (Sport-)Unterricht.</li> <li>✓ Sie verfügen über vertieftes fachliches Wissen der psychosozialen Gesundheit und sind in der Lage selbstständig inklusive Unterrichtsmodelle zu entwickeln und umzusetzen.</li> <li>✓ Die Studierenden sind in der Lage sowohl die motorische als auch die kognitive Leistungsfähigkeit ihrer Schüler_innen durch Entspannungstechniken zu verbessern.</li> <li>✓ Sie sind in der Lage situativ die Lerninhalte in englischer Sprache zu formulieren (Englisch als Arbeitssprache und/oder CLIL).</li> <li>✓ Sie sind im Stande verschiedene Apps in den Sportunterricht zu integrieren.</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, E-Learning, Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n):</b>			
Deutsch, Englisch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SSG-8</b>	<b>Projektplanung Sporttage</b>	5	8.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<b>Erleben und Wagen: Bergwochenende und Klettern</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Methodisch-didaktische Grundlagen für Erlebnis- und Bergwandern, Durchführungsmöglichkeiten von Erlebnis- und Bergwanderungen, Spiele und Organisationsmöglichkeiten für Sport-, Wandertage, Sport- und Spielfeste, Möglichkeiten von Bewegung und Sport im Wald, Naturerfahrungen, Sicherheitsaspekte.</li> <li>✓ Methodisch-didaktische Grundlagen, klettertechnische Grundfertigkeiten, spielerisches Klettern, Organisations- und Durchführungsmöglichkeiten, konditionelle und koordinative Grundlagen eines alters- und entwicklungsgerechten Klettertrainings, spezielle Bewegungslehre, Verhaltensregeln, Sicherheitsaspekte und rechtliche Grundlagen (Richtlinien und Rahmenbedingungen) sowie der Berücksichtigung der Qualitätsbereiche für den Schulsport und des aktuellen Lehrplans.</li> </ul>			
<b>Sommersportwoche/-tage: Trendsportarten (Mountainbike, Inlineskating); Bewegungs- und Ballspiele; Naturerfahrung und Group Fitness</b>			
<p>Sommersportwoche/-tage: Trendsportarten (Mountainbike, Inlineskating); Bewegungs- und Ballspiele; Naturerfahrung; Group Fitness: Planung, Gestaltung und Durchführung von Sommersportwochen/-tagen unter sportlichen, pädagogischen, sozialen und sicherheitsrelevanten Gesichtspunkten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Organisations- und Durchführungsmöglichkeiten von Radwanderungen, Einsatzmöglichkeiten des Mountainbikes im Rahmen des BS-Unterrichts, Sicherheitsaspekte, rechtliche Grundlagen, Spiel- und Übungsformen zur Schulung der Fahrtechnik, Spiel und Übungsformen zur Vorbereitung auf die Radfahrprüfung.</li> <li>✓ Methodisch-didaktischer Lehr- und Lernweg zur Vermittlung der Grundtechniken, Übungen und Spiele zur Verbesserung der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten, Sicherheitsaspekte und rechtliche Grundlagen.</li> <li>✓ Planung, Organisation und Durchführung von alters- und entwicklungsadäquaten Sport- und Spieltagen, Spielfesten, Spielolympiaden und Spielwettkämpfen, Spielstationen mit und ohne Materialien, verschiedene Lauf- Such- und Orientierungsspiele, Volleyball, Fußball.</li> <li>✓ Erlebnis Bewegen im Kontext mit Erfahrungen in der Natur, Sinnes-, Vertrauens- und Wahrnehmungsspiele, Erlebnispädagogik und Naturerfahrung mit Fokus auf Kooperation.</li> <li>✓ Vielfältiges Konditions- und Koordinationstraining, Fitnesstraining, Übungs- und Spielformen zum Ausgleich muskulärer Dysbalancen, Workout mit und ohne Kleingeräte(n). „Keep-Fit-Kids“ in verschiedenen Ordnungs- und Sozialformen.</li> <li>✓ Planung, Gestaltung und Durchführung von Unterrichtseinheiten unter sportlichen, pädagogisch- sozialen, sicherheitsrelevanten und inklusiven Gesichtspunkten.</li> </ul>			
<b>Planung und Organisation von Sporttagen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Methodisch-didaktische Grundlagen für die Planung und Organisation von Sportprojekten mit Schüler_inne_n in der Primarstufe, wie Spiel- und Sportfeste, Turniere und Aufführungen, ...unter Berücksichtigung sportlicher, kreativer, persönlicher, sozialer, entwicklungsadäquater, sicherheitsrelevanter und inklusiver Gesichtspunkte.</li> </ul>			
<b>Fachbezogene Projektdurchführung und Präsentation</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Fachbezogene Projektdurchführung mit Schüler_inne_n der Primarstufe: Vorbereitung, Durchführung und Abschluss der geplanten Sportprojekte unter Berücksichtigung sportlicher, kreativer, persönlicher, sozialer, entwicklungsadäquater, sicherheitsrelevanter und inklusiver Gesichtspunkte.</li> <li>✓ Präsentation zu den verschiedenen Sportprojekten im Plenum.</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Die Studierenden verfügen über alters- und entwicklungsspezifisches Fachwissen sowie Fertigkeiten und Fähigkeiten in den Bereichen des Erlebnis- und Bergwanderns, der Trendsportarten (Mountainbike, Inline-Skating, Klettern...), Naturerfahrung und Group Fitness unter Berücksichtigung der Inklusiven Bildung und Erziehung.</li> <li>✓ Die Studierenden nutzen erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten im methodisch-praktischen Unterricht, setzen diese im Bereich der Projektpräsentation methodisch-didaktisch um und reflektieren ihre Erfahrungen.</li> <li>✓ Sie rezipieren die aktuelle Forschung und Medien in ihrem Arbeitsbereich und nützen diese für den Bewegungsunterricht und die Projektarbeit bzw. Projektpräsentation.</li> <li>✓ Sie stellen sich in ihrem BS-Unterricht und in ihrer Projektpräsentation auf Basis wissenschaftlicher Methoden berufsrelevanten Fragestellungen.</li> </ul>			

- ✓ Die Studierenden reflektieren im Zuge ihrer Projektpräsentation eigene und fremde Grundhaltungen, Rollenverständnisse, Lernbiografien, Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklungen.
- ✓ Sie sind in der Lage situativ die Lerninhalte in englischer Sprache zu formulieren (Englisch als Arbeitssprache und/oder CLIL).
- ✓ Sie sind im Stande verschiedene Apps in den Sportunterricht zu integrieren.

**Lehr- und Lernmethoden**

Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, E-Learning, Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen

**Leistungsnachweise:** Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg  
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben

**Sprache(n):**

Deutsch, Englisch

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SSG-9</b>	<b>Bewegungswissenschaften und Kompetenztraining</b>	5	8.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<b>Bewegungslehre und Medienkompetenz</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Funktionelle Bewegungslehre im Sportunterricht der Primarstufe: Bewegungsbeschreibungen, -analyse und -korrektur.</li> <li>✓ Die vier Säulen der Medienkompetenz: Medienkritik, Medienkunde, Mediennutzung und Mediengestaltung. Kritischer Umgang mit verschiedenen Mediensystemen und Umsetzungsmöglichkeiten im Sportunterricht.</li> </ul>			
<b>Mediengestützter Sportunterricht</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Lernunterstützung durch audiovisuelle Hilfsmittel im Sportunterricht der Primarstufe für adressatenadäquate Bewegungsbeschreibungen, Bewegungsanalysen und Bewegungskorrekturen.</li> <li>✓ Erstellung interaktiver Stundenbilder in der Primarstufe. Mediengestützte Planung von Sportwettkämpfen und elektronische Auswertung von sportlichen Leistungen im Kontext der Primarstufe und allen damit verbundenen Bausteinen.</li> </ul>			
<b>Kompetenztraining in der Primarstufe</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Grundlagen personaler und sozialer Kompetenzen aus systemischer Perspektive: Das Konzept der Peergroup Education im (Sport-)Unterricht.</li> <li>✓ Systemisches Denken und Handeln im Bereich Peer-Learning: Die Schule als komplexes System.</li> <li>✓ Zielsetzungen des Peer-Learnings im (Sport-)Unterricht.</li> <li>✓ Die Rolle der Lehrperson im Peer-Learning und Umsetzungsmöglichkeiten des Peer-Learnings im Primarstufenbereich.</li> </ul>			
<b>Übungsbausteine zum kompetenzorientierten Lernen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Übungsbausteine: Spiele zum Kennen Lernen und Aktivieren; Übungssequenzen zur Förderung des Selbstwertgefühls.</li> <li>✓ Trainingsbausteine zur Kommunikations-, Reflexions-, Kooperations-, Reflexionsfähigkeit und zu einer konstruktiven Konfliktkultur.</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen, um Bewegungsbeschreibungen, -analysen und -korrekturen im Sportunterricht der Primarstufe umsetzen zu können.</li> <li>✓ Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Medien den eigenen Bedürfnissen und den eigenen Zwecken entsprechend zu nutzen und mit ihnen verantwortungsvoll umgehen zu können.</li> <li>✓ Die Studierenden veranschaulichen komplizierte Bewegungsabläufe (Animationen).</li> <li>✓ Sie analysieren sportliche Übungen (Videoanalyse) und führen Bewegungskorrekturen durch.</li> <li>✓ Sie sind im Stande verschiedene Apps in den Sportunterricht zu integrieren.</li> <li>✓ Die Studierenden planen einfache sportliche Wettkämpfe und werten diese aus.</li> <li>✓ Die Studierenden verfügen über Wissen zu personalen und sozialen Kompetenzen aus systemischer Perspektive.</li> <li>✓ Sie erproben selbst spezifische Übungen zur Förderung sozialer Handlungskompetenz auf Grundlage ihres erworbenen theoretischen Wissens und reflektieren diese Übungen.</li> <li>✓ Sie erweitern ihre eigenen Handlungsoptionen und Interventionsmöglichkeiten zur Förderung der personalen und sozialen Handlungskompetenzen ihrer Schüler_innen.</li> <li>✓ Sie analysieren die Rolle der Lehrperson als Coach, erproben diese in der Umsetzung des Peer-Learnings in der schulischen Praxis und reflektieren ihre Rolle als Coach.</li> <li>✓ Sie erproben selbst spezifische Übungen zur Förderung der Kooperations-, Reflexionsfähigkeit und eines konstruktiven Konfliktmanagements der Schüler_innen.</li> <li>✓ Sie sind in der Lage situativ die Lerninhalte in englischer Sprache zu formulieren (Englisch als Arbeitssprache und/oder CLIL).</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, E-Learning, Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n):</b>			
Deutsch, Englisch			

Kurzzeichen	Modulbezeichnung	ECTS-AP	Semester
<b>SSG-10</b>	<b>Gesundheitspädagogik bewegt</b>	5	8.
<b>Bildungsinhalte</b>			
<b>Grundlagen der Gesundheitspädagogik</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Das österreichische Gesundheitssystem im Kontext Schule.</li> <li>✓ Aspekte der Gesundheitsbildung, Gesundheitsberatung und -aufklärung in der Primarstufe.</li> <li>✓ Bedeutung und Gesundheitsnutzen von Gesundheitsförderung und Prävention durch Bewegung und Sport im Schulkindalter für das Gesundheitswesen.</li> <li>✓ Demografische und epidemiologische Trends sowie alters- und entwicklungspezifische Konzepte für gesundes Aufwachsen in Österreich und der EU.</li> </ul>			
<b>Gesundheits- und Projektmanagement</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Bewegungsorientierte Gesundheitsprojekte für Pflichtschüler_innen nach den Grundprinzipien des Projektmanagements differenzsensibel planen, durchführen, präsentieren und evaluieren.</li> <li>✓ Begleitung und Gestaltung schulischer Gesundheitsprojekte mit professionellen Präsentations- und Kommunikationsmöglichkeiten.</li> </ul>			
<b>Forscher_innenwerkstatt Kindergesundheit</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Grundlagen, Fragestellungen und Ziele gesundheitspädagogischer Forschung.</li> <li>✓ Unterschiedliche Methoden und Instrumente der Erhebung, Interpretation und Nutzung von Gesundheitsdaten.</li> <li>✓ Gesundheitsbedarfsermittlung im Setting Grundschule</li> <li>✓ Pädagogische Diagnostik (Einschätzung individueller Entwicklungsverläufe, Entwicklungstests, einfache Haltungsanalysen ...)</li> </ul>			
<b>Child Public Health</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Grundbegriffe, Strategien und Aufgaben von Child Public Health.</li> <li>✓ Einblicke in Forschungsinhalte von Child Public Health.</li> <li>✓ Nationale sowie internationale Studien und Projekte mit Schwerpunkt Bewegung und Sport.</li> <li>✓ Surveys und epidemiologische Studien zu „neuer Morbidität“.</li> <li>✓ Strategien für Prävention und Gesundheitsförderung im Kontext der Primarstufe.</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Die Studierenden planen und analysieren ein schulisches Gesundheitsförderungsprojekt.</li> <li>✓ Sie erkennen Handlungsbedarf und bieten konkrete Vorschläge für gesundheitsfördernde Maßnahmen an.</li> <li>✓ Sie können medienwirksame Konzepte ausarbeiten, organisieren, moderieren und mit Partner_innen umsetzen.</li> <li>✓ Die Studierenden kennen einfache Maßnahmen zur Durchführung von Körperfunktionsuntersuchungen und erkennen Abweichungen in den Bereichen der Körperhaltung, des Bewegungsverhaltens und des Bewegungsausmaßes von der Normgröße (Retardation und Akzeleration).</li> <li>✓ Sie arbeiten konzeptionell, systematisch und methodisch versiert und übernehmen Führungsverantwortung.</li> <li>✓ Sie wissen um die Bedeutung von Gesundheitsförderung und Prävention durch Bewegung und Sport im Schulkindalter für das Gesundheitswesen.</li> <li>✓ Sie kennen Strategien und Aufgaben von Child Public Health.</li> <li>✓ Sie sind in der Lage situativ die Lerninhalte in englischer Sprache zu formulieren (Englisch als Arbeitssprache/CLIL).</li> </ul>			
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>			
Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, E-Learning, Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen			
<b>Leistungsnachweise:</b> Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg			
Art und Umfang werden in den Modulanforderungen am Beginn des Semesters schriftlich bekanntgegeben			
<b>Sprache(n):</b>			
Deutsch, Englisch			